

Franckesche Stiftungen zu Halle

M. J. E. Fabri's Professors der Philosophie in Jena Elementargeographie.

Fabri, Johann Ernst

Halle, 1788

VD18 90849906

1) Der Antheil des Fürsten von Schwartzburg-Sondershausen.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-219065](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-219065)

untere, und 2) in die südliche oder obere Grafschaft getheilt.

Flüsse. Die Saale nimmt die Schwarze, Ilm und Gera auf, welche letztere drey im Thüringerwalde ihren Ursprung haben. Die Wipper ergießt sich in 2 Armen in die Unstrut. Die Elbe kommt aus der Grafschaft Hohenstein, und ergießt sich in drey Armen in die Unstrut. Alle Jahre bleibt dieser Fluß etliche Monate stehn, so daß alle Mühlen an diesem Fluß nicht gebraucht werden können. Im Fluße Schwarza hat man bisweilen Spuren von gediegnem Golde gefunden, auch ehemals Goldwäschen hiezu unterhalten.

Boden. Bergigt, doch fruchtbar, vornemlich der Strich im nördlichen oder untern Theile, welcher die goldne Aue genennet wird. Im Schwarzburg-Rudolstädtschen liegt der Rißhäuserberg. (s. 2. Th. S. 22.)

Landesprodukte. Getreide, Wein, auch Flachs wird häufig gebaut; die Waldungen sind so ansehnlich, daß man einen einträglichen Handel mit Holz auswärts treiben kann. Man hat auch Silber, Eisen, Kupfer, Marmor, Maaßter, Dachschiefer und Salz.

Landesregierung. Diese Grafschaft ist unter 2 Fürsten getheilt, 1) von Schwarzburg-Sondershausen, jetzt Christian Günther; 2) von Schwarzburg-Rudolstadt, jetzt Ludwig Günther.

1) Der Antheil des Fürsten von Schwarzburg-Sondershausen.

Städte: 1) Sondershausen, mit 480 Häusern, die Residenzstadt des Fürsten an der Wipper, welche hier die Weber aufnimmt. Auf dem hiesigen Residenzschlosse ist vornemlich ein Naturalienkabinet sehenswürdig. Eine Stunde von hier ist ein Jagdschloß, welches der Pöffen genennet wird.

2) Arnstadt, am Flußchen Gera, mit einem alten Residenzschloß. Bey der Stadt ist ein Messingwerk.

3) Augustenburg, ein fürstliches Lustschloß. Daben liegt das Dorf Dorotheenthal, wo eine Porcellanfabrik ist.

2) Der